

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

II-2754 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV, Gesetzgebungsperiode

Zl. 1o.lol/55-I/1/81

Wien, am 1981 07 29

Parlamentarische Anfrage Nr.1284  
der Abg. Probst und Gen.betr.  
Verlauf der Schnellstraße 4

*1248/AB*

An den  
Herrn Präsidenten des Nationalrates  
Anton Benya

*1981-07-30*  
*zu 1284 IJ*

Parlament  
1o. Wi en

Auf die Anfrage Nr. 1284, welche die Abgeordneten Probst und Genossen am 22. Juni 1981, betreffend Verlauf der Schnellstraße 4, an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Derartige Untersuchungen wurden bei den bisherigen Planungen (z.B. Umwelthygiene, Naturschutz, Landschaftsschutz und Biologie) miteinbezogen und werden bei den Detailplanungen noch umfassender durchgeführt werden.

Zu 2):

Zu dieser Frage ist festzustellen, daß die Trasse der S 4 zwischen Jois und Purbach unmittelbar neben der Bahnlinie Eisenstadt - Parndorf vorgesehen ist und dort durchschnittlich 500 m vom Schilfgürtel entfernt liegt. Erst im Bereich um Purbach führt die Trasse dann direkt am Rande des Schilfgürtels auf eine Länge von ungefähr 6 km.

Maßgebende Gründe für die Trassenwahl waren u.a. die Schonung der Verbauung und des bestehenden Weinbaugebietes im Norden der B 304 sowie andere Zwangspunkte, wie die ÖBB-Linie, eine 110 KV Leitung, geschützte Trockenwiesen, Karstquellen, Überlegungen der Umwelthygiene, des Naturschutzes, des Landschaftsschutzes, der Biologie usw.

- 2 -

Zu 3):

Bei den Vorarbeiten zur Neubewertung des Bundesstraßennetzes wurde eine funktionelle Straßenbewertung durchgeführt, wobei auch der Fremdenverkehr berücksichtigt wurde und dieser für die Einstufung des gegenständlichen Straßenzuges in die Kategorie I der funktionellen Bewertung maßgebend war.

Zu 4):

Nach der Dringlichkeitsreihung 1980 sind die Abschnitte Schützen - Donnerskirchen und Breitenbrunn - Neusiedl mit der Dringlichkeit 2 versehen. Dies bedeutet einen frühestmöglichen Baubeginn im Jahre 1990.

Zu 5):

Die Kostenschätzung auf Grundlage der Generellen Planung beläuft sich für den rd. 32,5 km langen Abschnitt Parndorf - Eisenstadt auf ca. 800 Mio.S.

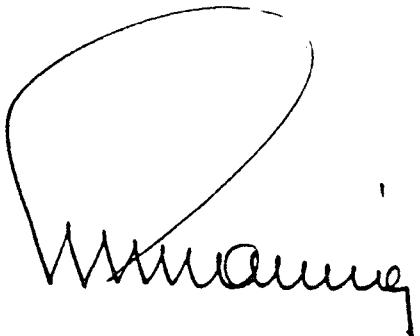
Zu 6):

Die Grundablösen können überschlägig mit etwa 10 Mio.S angenommen werden.

Zu 7):

Zählungen aus dem Jahre 1975 für die B 304, Eisenstädter Ersatzstraße im Bereich Donnerskirchen haben rd. 5.000 Kfz/24h und im Bereich Pötttsching ebenfalls ca. 5.000 Kfz/24h ergeben.

Die entsprechenden Prognosewerte für 1985 aus der Dringlichkeitsreihung 1980 für die S 4, Eisenstädter Schnellstraße lauten für den Bereich Donnerskirchen zwischen 2.800 und 3.600 Kfz/24h und für den Raum Pötttsching rd. 5.000 Kfz/24h.



A handwritten signature in black ink, appearing to read "W. Maier". It is enclosed within a roughly drawn oval shape.